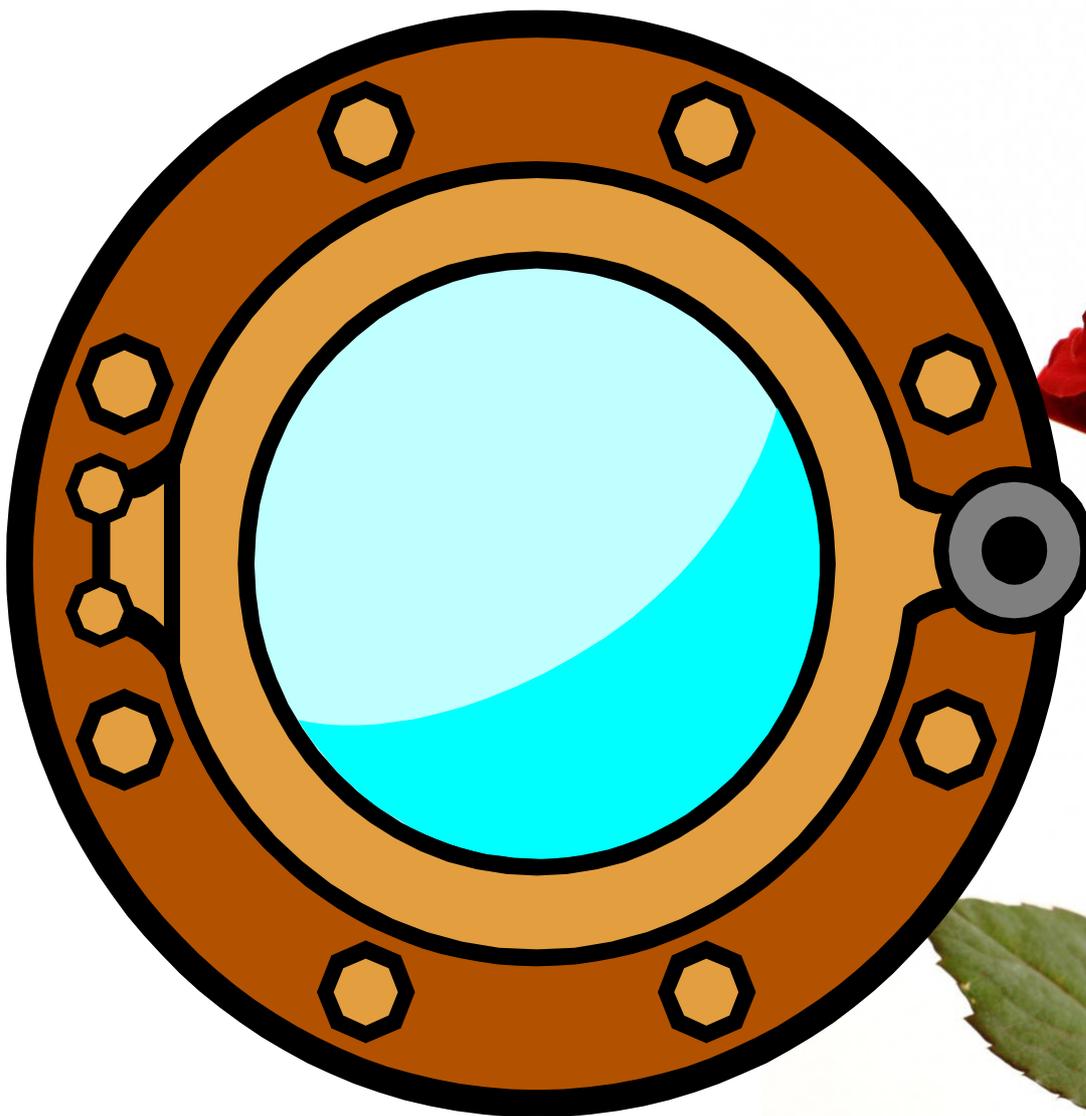
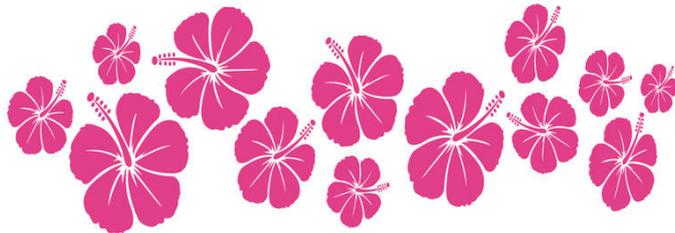


# Haus Gottesdank

Frühling 2015



# Logbuch



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der Prinz kütt... Karneval 2015	4
Der Prinz kütt... Fotos	5
Der neue Bewohnerbeirat	6-7
Poetischer Start in den Frühling	8-9
Seniorensicherheitsberatung	10
Stadtrundfahrt mit Engagement	11
Ausflüge und Termine 2015	12
Neues aus der Kombüse	13
Küchenumbau	14
Witzecke	15

Herausgeber und Redaktion:

Haus Gottesdank Senioreneinrichtung, gemeinnützige GmbH, Geschäftsführung Martina Herrmann, Pflegedienstleitung Annegret Verhey, Leitung soziale Betreuung Herbert Niewerth-Hasselmann, Hauswirtschaftsleitung Ulrike Gonska

**Das „Logbuch Haus Gottesdank“ erscheint ab 2015 vierteljährlich.**



**Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung  
Logbuch Haus Gottesdank,**

am 11.02.2015 waren hier alle Jecken los... Alle waren außer „Rand und Band“ und haben durchgehalten bis der Prinz kam...es wurde natürlich gefeiert, dass sich die Balken bogen.

Lassen Sie sich von den schönen Bildern in unserer Zeitung inspirieren.

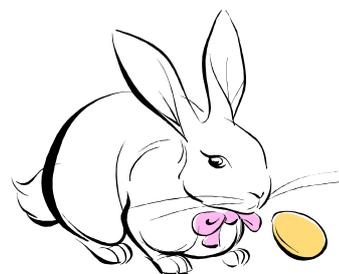
Am 23.02.2015 haben wir uns von den Seniorensicherheitsberaterinnen Frau Thyssen und Fr. Ernek wichtige Informationen rund um das Thema Sicherheit im Alter geben lassen. Einige Tipps haben wir nochmal zusammengefasst.

Im Februar am 18. ist auch der Bewohnerbeirat neu gewählt worden. Vierzig Bewohnerinnen und Bewohner haben sich an der Wahl beteiligt. Wir danken an dieser Stelle dem bisherigen Bewohnerbeirat für seine engagierte und unterstützende Arbeit zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner hier in unserem Haus Gottesdank und wünschen dem neuen Beirat ebenso viel Lust, Kraft und Tatendrang bei seiner neuen Aufgaben.

Und da wir auch in diesem Jahr wieder viel Neues vorhaben, können Sie im Innenteil lesen, wie es mit dem Küchenumbau und unserem Café Kränzchen weitergeht.

Viel Vergnügen beim „schmökern“ und ein gesegnetes Osterfest

Ihre *Martina Herrmann*





## Der Prinz küßt... ins Haus Gottesdank

Helau und Alaaf! Am 11. Februar wurde in Haus Gottesdank ausgelassen Karneval gefeiert. Und auch wenn wir es mit „Kölle“ oder Düsseldorf nicht so ganz aufnehmen konnten, sorgte doch ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm für eine ausgelassene Stimmung.

In unserem mit Luftballons, Luftschlangen und viel Konfetti stilecht geschmückten Festraum ging es hoch her: Büttenreden, lustige Vorträge und Stimmungsmusik von und mit Otto Flögel ließen kaum ein Jecken-Auge trocken.

Und auch die vielen fantasievollen Kostüme brachten so manchen zum Lachen, mancher wurde nicht erkannt... Und da kein Festwagen zugegen war, von dem es "Kamelle" regnete, versorgten wir uns selbst mit Knabbereien und Bier, die Karawane wurde kurzerhand durch eine Polonaise ersetzt, von der es viele Bützchen und gute Laune regnete...

Gegen Abend besuchte uns Prinz Oberhausen und seine Tanzgarde, danach waren sich alle einig: Diese Karnevalsfeier brauchte sich vor den großen Vorbildern in Köln, Düsseldorf und Mainz ganz sicher nicht zu verstecken!

Viel Vergnügen beim Anschauen der Bilder...

# Der Prinz kütt



# Der neue Bewohnerbeirat

## Der neue Bewohnerbeirat stellt sich vor...

Am 18. Februar 2015 wurden die Mitglieder des neuen Bewohnerbeirates gewählt. Insgesamt haben vierzig Bewohnerinnen und Bewohner an der Wahl teilgenommen. Eine höhere Wahlbeteiligung als bei mancher Bundestags- oder Kommunalwahl..., das hat uns sehr gefreut.



Wir möchten mitwirken, dass alle **Bewohnerinnen** und **Bewohner** ihr Recht auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben wahrnehmen können. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass sowohl Sie, gerne auch ihre Angehörigen, in Angelegenheiten des Heimlebens mitwirken.

Zentrales Gremium hierfür ist der Bewohnerbeirat. Über ihn können die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Vorstellungen, Wünsche und Anregungen einbringen: zum Beispiel zur Verpflegung oder Freizeitgestaltung. Unser bewährter Stammtisch jeden Dienstag um 10.00 Uhr ist der richtige Ort, wo auch Sie mitwirken können. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Wünsche auf und besprechen diese in unseren Bewohnerbeiratssitzungen.

Der neue Bewohnerbeirat traf sich zur ersten konstituierenden Sitzung am 03.03.2015 und wählte den ersten Vorsitzenden Herrn Paesch und die Schriftführerin Frau Leschke-Nadolski.

Ein erster Beschluss und damit eine erste neue Aufgabe für die Mitglieder des neuen Bewohnerbeirates ist aufgrund eines Vorschlages von Frau Januzik ins Leben gerufen worden: Alle haben sich bereit erklärt, zukünftig neue Bewohnerinnen und Bewohner das Einleben hier in unserem Haus Gottesdank zu erleichtern, indem auch die Bewohnerbeiratsmitglieder die neuen Bewohnerinnen und Bewohner in den ersten Wochen intensiv begleiten und die Möglichkeiten in unserem Hause erklären sowie mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Frau Verhey wird zukünftig den Mitgliedern die neu eingezogenen Bewohnerinnen und Bewohner benennen, so dass der Kontakt hergestellt werden kann.

Alle haben sich über die gute Idee und das zukünftige Vorhaben der Mitglieder des Bewohnerbeirates sehr gefreut.

Darüber hinaus wird sich der Bewohnerbeirat quartalsweise zu aktuellen Themen im Rahmen der Bewohnerbeiratsitzung treffen. Über unsere Hauszeitung Logbuch werden Sie über die Ergebnisse ebenso informiert, wie auch bei der Bewohnervollversammlung, die einmal jährlich stattfindet. Der Bewohnerbeirat wird dann auch über seine Tätigkeiten berichten.

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen in den Wohnbereichen zur Verfügung und haben immer ein offenes Ohr für Sie:

Frau Jannuzik, Haus Frohsinn Obergeschoss  
Frau Pellny, Haus Sonnenallee  
Frau Leschke-Nadolski, Angehörige Haus Glückauf  
Herr Paesch, Haus Frohsinn Obergeschoss  
Herr Sonnenberg, Haus Frohsinn Obergeschoss

Der Bewohnerbeirat freut sich auf die Aufgaben und hofft auf Ihr Mitwirken zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses Gottesdank.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bewohnerbeirat*

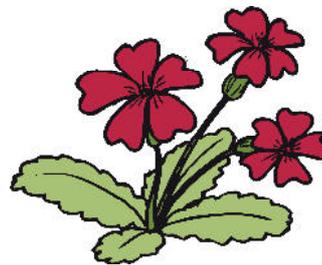


## Poetisch-rätselhafter Start in den Frühling

In jedem Gedicht haben wir einen kleinen Fehler eingebaut.  
Viel Spaß beim (gerne auch gemeinsamen) Raten!

*Er ist´s*

Frühling läßt sein buntes Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.



Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen.  
Horch, von fern ein leiser  
Harfenton!  
Frühling, ja du bist´s!  
Dich hab ich vernommen!  
*Eduard Mörike*

*Frühling*

Nun ist er endlich kommen doch  
In grünem Knospenschuh;  
„Er kam, er kam immer noch“,  
Die Bäume nicken sich´s zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,  
Nun treiben sie Schuss auf Schuss;  
Im Garten der alte Apfelbaum,  
Er sträubt sich, aber er muss.



Wohl zögert auch das alte Herz  
Und atmet noch nicht frei,

*Es bangt und sorgt: „Es ist erst März,  
Und März ist noch nicht Mai.“*

*O schüttle ab den schweren Traum  
Und die lange Winterruh:  
Es wagt es der alte Apfelbaum,  
„Herze, w\_ \_ e\_ a\_ \_ \_ d\_!“*  
*Theodor Fontane*

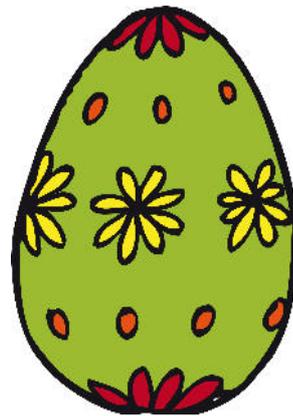
### *Osterspaziergang*

*Vom Eise befreyt sind Strom und B\_\_\_\_\_*  
*Durch des Frühlings holden, belebenden*  
*Blick,*  
*Im Thale grünet Hoffnungs-Glück;*  
*Der alte Winter, in seiner Schwäche,*  
*Zog sich in rauhe Berge zurück.*

*Von dorthier sendet er, fliehend, nur*  
*Ohnmächtige Schauer körnigen Eises*  
*In Streifen über die grünende Flur;*  
*Aber die Sonne duldet kein Weißes,*  
*Überall regt sich Bildung und Streben,*  
*Alles will sie mit Farben beleben;*  
*Doch an Blumen fehlt im Revier,*  
*Sie nimmt geputzte Menschen dafür.*

*Ich höre schon des Dorfs Getümmel,*  
*Hier ist des Volkes wahrer Himmel,*  
*Zufrieden jauchzet groß und klein:*  
*Hier bin ich M\_\_\_\_\_, hier darf ich seyn.*

*Johann Wolfgang von Goethe (Aus „Faust I“)*



#### **Die Auflösung:**

**Mörke:** „Frühling lässt sein blaues Band...“

**Fontane:** „Herze, wage es auch du!“

**Goethe:** 1. Zeile „Bäche“ letzte Zeile: „Mensch“



.....Nein Danke!

## Senioren-sicherheitsberatung in Haus Gottesdank

Die Senioren-sicherheitsberatung ist eine Vorbeugungsmaßnahme und somit Teil eines gesellschaftlichen Gesamtkonzeptes zur Gefahrenabwehr. Senioren-sicherheitsbeauftragte unterstützen unsere Polizei ehrenamtlich und so wurden wir auf Anfrage bei der Polizei am 23.02.2015 von zwei Senioren-sicherheitsberaterinnen, Frau Thyssen und Frau Ernek, besucht. Wir wurden informiert, worauf man selbst achten kann um es Einbrechern und Trickbetrügern schwer zu machen.

Einige Tipps und Verhaltensmaßnahmen, um sich vor Einbrechern und Dieben zu schützen haben wir deshalb hier nochmal zusammengestellt:

- ⇒ Verschließen Sie die Fenster und Türen auch bei kurzer Abwesenheit.
- ⇒ Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- ⇒ Zimmertüren wenn möglich, immer abschließen
- ⇒ Rolläden / Vorhänge zur üblichen Nachtzeit schließen, andernfalls signalisieren Sie Abwesenheit
- ⇒ Lassen Sie auch bei Abwesenheit im Zimmer Licht an und signalisieren Sie dadurch Anwesenheit
- ⇒ Bewahren Sie besonders Wertgegenstände und Bargeld im Tresor auf
- ⇒ Sprechen Sie unbekannte Personen ruhig an oder wenden sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenn Ihnen etwas merkwürdig vorkommt

Mit diesen wenigen Verhaltensweisen können wir unsere eigene Sicherheit im Haus Gottesdank verbessern und machen es (Trick-) Dieben schwer.

## **Wir suchen Menschen mit ehrenamtlichen Engagement**

Diese schöne Idee wird bei uns am 11.06.2015 in die Praxis umgesetzt. Wir freuen uns auf unsere Gäste - lesen Sie selbst:

### **Stadtrundfahrt mit Engagement**

Das Potenzial der Menschen, die sich engagieren möchten, ist hoch – helfende Hände werden vielerorts gebraucht. Doch nicht immer finden Suchende und Anbietende ehrenamtlicher Tätigkeiten zusammen.

Am Donnerstag, den 11. Juni 2015  
von 15 bis 18.30 Uhr

findet daher die erste Stadtrundfahrt für Menschen, die am Ehrenamt interessiert sind, statt. Veranstalter ist das städtische Büro für Chancengleichheit. Das Angebot ist kostenfrei – sieben Plätze werden vergeben.

An drei gemeinnützigen Einrichtungen stoppt der Kleinbus und bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit zu einem Schnupperbesuch in die jeweilige Einrichtung und deren ehrenamtlichen Betätigungsfelder:

Schauen Sie sich die ehrenamtlichen Möglichkeiten an!

- Senioreneinrichtung Haus Gottesdank
- Friedensdorf Oberhausen
- Inklusives Wohnprojekt „Wir am Mattlerbusch“ vom Alsbachtal

Weitere Informationen und **Anmeldung bis zum 02. Juni 2015** und solange der Vorrat an Plätzen reicht bei Kim Wiesel unter Stadt Oberhausen:

**Telefon 0208 825 8111**

**E-Mail [ehrenamt@oberhausen.de](mailto:ehrenamt@oberhausen.de)**



kostenfrei!



## Ausflüge und Termine 2015

### *April*

15.04.2015 **Tanzmusik mit Andy** bei schönem Wetter im Garten...ab 14.30 – 17.00 Uhr

29.04.2015 **Blumenpflanzen** rund um Haus Gottesdank mit anschließendem Kaffeetrinken ab 14.00 Uhr

### *Mai*

06.05.2015 **Maifest**, bei schönem Wetter im Garten mit Überraschungen rund um den Mai

14.05.2015 **Vatertagsfrühschoppen**, da lassen es sich die Herren mal richtig gut gehen, Damen sind aber auch herzlich Willkommen

21.05.2015 **Frühlingsspaziergang** im schönen Königshardt

### *Juni*

11.06.2015 Ausflug in den **Kaisergarten** Oberhausen ab 14.00 Uhr

25.06.2015 wir lassen das Eis auf der Zunge zergehen **auf geht's zur Eisdiele** ab 14.00 Uhr

Treffpunkt der Ausflüge ist jeweils an der Tafel zu Haus Sonnenallee

## Neues aus der Kombüse

gesucht, gefunden . . .

**„Die Wäschebörse“ !**



**Am Mittwoch, den 07.05.2015  
von 09:30 Uhr - 13:00 Uhr  
im Eingangsbereich Haus Sonnenallee**



## Fensterreinigung 2015

<b>Haus Sonnenallee:</b>	<b>April und Juli</b>
<b>Haus Frohsinn:</b>	<b>Mai und August</b>
<b>Haus Glückauf:</b>	<b>Juni und September</b>



**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,**

**nun ist es soweit, in der 14. Kalenderwoche wird die Speisetheke im Speisesaal aufgebaut.**

**Zur gleichen Zeit wird auch die Speisetheke im Café Kränzchen aufgebaut. Das Café ist deshalb auch am 01.04.2015 nicht geöffnet.**

**Bis einschließlich Ostern können Sie nochmal das Café Kränzchen genießen, danach wird dieser Bereich für unsere Speisenverteilung und vorbereitenden Arbeiten zur Essensversorgung genutzt, da unsere Küche ab dem 07.04.2015 bis voraussichtlich 31.05.2015 geschlossen wird um die Kernsanierung in den Räumen durchzuführen und unsere Küche anschließend im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.**

**In dieser Zeit werden Sie über eine Cateringfirma mit einem Mittagsmenü versorgt. Auch hier haben Sie die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Menüs.**

**Die Abfrage Ihrer Essenwünsche erfolgt wöchentlich, da logistisch eine Vorlaufzeit benötigt wird.**

**Ich bitte um Ihr Verständnis, falls in dieser Zeit nicht alles so reibungslos klappt, wie Sie es sonst von unserem Küchenteam gewohnt sind.**

**Der „Lohn“ wird eine schöne neue Küche sein, mit verbesserten Möglichkeiten zur Zubereitung gesunder und schmackhafter Speisen.**

**Die Einweihung werden wir natürlich gemeinsam gebührend feiern...lassen Sie sich überraschen.**

# Witzecke

**Lachen ist gesund...deshalb etwas zum Lachen,  
mindestens aber zum Schmunzeln:**

## Die Möbelpacker



Zwei Möbelpacker sollen ein Klavier in den achten Stock tragen.

Schon nach ein paar Stufen stöhnt der eine:

„ ich muss dir etwas sagen.“!

Der andere: „Sag es, wenn wir oben sind“! Oben angekommen fragt der eine: „ Was wolltest du sagen?“

Der andere: „Wir sind im falschen Haus.“

## Coco Chanel

Coco Chanel sagte einmal, man solle sich das edle Parfüm dort hin sprühen, wo man geküsst werden möchte. - Brennt jetzt aber ganz schön.



Und noch ein Witz zum Schluss, von unserer Bewohnerin Frau Januzik erzählt:

## Die schlaue Ehefrau

Sagt der Ehemann zur Ehefrau: „Was gibt es zu essen?“

Sie sagt darauf: „Ja, nix! “ er fragt erneut: „Und morgen?“

Sie antwortet: "Auch nix, du weißt doch, ich koche immer für zwei Tage."

Wir gratulieren herzlich den Gewinnerinnen und Gewinnern der letzten Rätsellecke.

Die Lösung der Dezember-Ausgabe lautet: **Weihnachten**. Haben Sie die richtige Lösung gefunden?

Wir wünschen Ihnen ein Frohes Osterfest

